

Sonntags-Talk



„Natürlich trifft man aufgrund gesammelter Erfahrungen manche Entscheidungen anders.“

Evelyn Dorn

„Ich bin wirklich mit Leib und



Evelyn Dorn (38), Geschäftsführerin von Dorn Lift und Vorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“, im Gespräch.



MELANIE RENNER
melanie.renner@wannundwo.at

WANN & WO: Sie sind seit 2001 bei Dorn Lift und seit sechs Jahren Geschäftsführerin, davor Prokuristin. Wie hat sich Ihr Führungsstil über die Jahre verändert?

Evelyn Dorn: Mein Horizont hat sich natürlich laufend erweitert, auch durch meine Funktion bei „Frau in der Wirtschaft“. Ansonsten hat sich mein Stil nicht sehr verändert. Natürlich trifft man aufgrund gesammelter Erfahrungen manche Entscheidungen anders und überlegt noch bewusster, aber im Großen und Ganzen muss man einfach authentisch sein. Ich bin sehr offen und kollegial, denke ich.

WANN & WO: Was macht eine gute Führungskraft aus?

Evelyn Dorn: Die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern finde ich ganz wichtig. Wir beziehen sie in viele Prozesse mit ein. Und sie sollen sich wohlfühlen. Das erreicht man oft schon durch Kleinigkeiten, einen Glückwunsch zum Geburtstag oder einen Osterhasen, der mal vorbeihoppelt ... (lacht). Gerade Frauen tun sehr viel für diesen Wohlfühlfaktor.

WANN & WO: Dorn Lift ist ein Familienunternehmen. Trifft man die Entscheidungen da auf einer anderen Basis?

Evelyn Dorn: Grundsätzlich müssen Entscheidungen immer wirtschaftlich fundiert sein. In einem Familienunternehmen ist es aber gut möglich, dass man anders überlegt. Auch, dass viel mehr Menschlichkeit da ist.

WANN & WO: Ist man nach 16 Jahren vielleicht auch einmal ein wenig betriebsblind?

„Unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen“, sagt Dorn Lift-Geschäftsführerin Evelyn Dorn.

Fotos: MIK



Zur Person

Name: Evelyn Dorn
Geboren: 13. Juni 1978
Beruf: Geschäftsführerin von Dorn Lift GmbH, Vorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“
Familie: Ehemann Alexander, Sohn Kilian



*„Ich kann Tränen lachen,
das fällt mir absolut
nicht schwer.“*

Evelyn Dorn

Seele Unternehmerin“

Evelyn Dorn: Ich denke, es geht jedem so, dass viele Dinge nach einer Zeit eingefahren sind. Wenn man aber neue Mitarbeiter bekommt, die Prozesse hinterfragen, beschäftigt man sich dann wieder damit.

WANN & WO: Sie sind auch die Vorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“. Ihr größter Erfolg bisher?

Evelyn Dorn: Ein ganz großer Erfolg war die Verdoppelung vom Wochengeld für Unternehmerinnen. Auch den Ausbau der Kinderbetreuung treiben wir permanent voran – diese ist essenziell dafür, den Spagat zwischen Familie und Beruf zu schaffen.

WANN & WO: Gibt es auch Themen, bei denen das Vorankommen schwierig ist?

Evelyn Dorn: Die Arbeitszeitflexibilisierung ist uns sehr wichtig und wäre auch den Arbeitgebern und -nehmern ein Anliegen, aber da wirft uns leider das Gesetz Steine in den Weg. Ein weiteres Thema, das wird ständig ausbauen, ist die Förderung von Frauen in Führungspositionen, wo wir allerdings, unter anderem durch den Lehrgang „Aufsichtsratskompetenz kompakt“, auf einem guten Weg sind.

WANN & WO: Haben Sie sich im Beruf schon mal benachteiligt gefühlt, weil Sie eine Frau sind?

Evelyn Dorn: Nein, gar nicht. Ich hatte nie schlechte Erfahrungen oder das Gefühl, diskriminiert zu werden.

WANN & WO: Sie wirken auch sehr selbstbewusst in Ihrem Auftreten. Hatten Sie dieses Selbstbewusstsein immer schon?

Evelyn Dorn: Ich glaube schon, ja. Das ist wohl meinen Eltern zu verdanken, die mir ganz viel zugehört und mich in dem, was ich mache, immer bestärkt und ermutigt haben. Ich finde, es ist sehr wichtig, Kinder zu stärken.

WANN & WO: Wie gehen Sie mit Kritik um?



Erfolgreiche Frau mit Selbstbewusstsein: Evelyn Dorn auf dem Firmengelände.

Evelyn Dorn: Wenn sie konstruktiv ist, halte ich Kritik für etwas Positives. Wenn man damit hinterm Berg hält, nimmt man dem Gegenüber ja auch die Chance, sich zu entwickeln und auch zu verbessern. An Kritik wächst man.

„Meine Eltern haben mir immer viel zugetraut und mich in dem, was ich mache, bestärkt und ermutigt. Ich glaube, das ist sehr wichtig.“

Evelyn Dorn

WANN & WO: Gibt es trotzdem Dinge, die Sie im Nachhinein lieber anders gemacht hätten?

Evelyn Dorn: Nein. Ich bereue überhaupt nichts, was ich in meinem Leben gemacht habe.

WANN & WO: Sie leiten das Unternehmen mit ihrem Mann Alexander. Gibt es da manchmal Reibereien?

Evelyn Dorn: Ebenfalls nein. Wir haben ganz unterschiedliche Bereiche, die klar abgesteckt sind, was aber nicht heißt, dass man sich untereinander nicht bespricht. Viele Dinge entscheiden wir natürlich gemeinsam. Da wird auch diskutiert, aber Reibereien gibt es nicht, wir machen das sehr harmonisch. Ich bin mit Leib und Seele Unternehmerin und bei meinem Mann ist es genauso.

WANN & WO: Worüber reden Sie beim Abendessen?

Evelyn Dorn: Da geht es sowohl um Privates wie auch um Berufliches, das fließt bei uns absolut ineinander.

WANN & WO: Ihr Sohn Kilian ist 14 Jahre alt. Wie haben Sie gearbeitet, als er noch klein war?

Evelyn Dorn: Wir hatten vorher Wohnung und Firma an einem Ort. Wir haben auch ein sehr starkes familiäres Netz, von dem ich viel Unterstützung bekommen habe. Kilian hatte mich als Ansprechperson, aber auch andere Familienteile. Ich glaube nicht, dass er etwas vermisst hat, aber ich war eben in der glücklichen Lage, auf familiären Rückhalt zurückgreifen zu können.

WANN & WO: Wie sind Sie als Mutter?

Evelyn Dorn: Ich bin sehr konsequent, aber auch liebevoll und hilfsbereit.

WANN & WO: Was möchten Sie Ihrem Sohn an Werten mitgeben?

Evelyn Dorn: Ganz klar: Bitte und Danke. Hand geben. Das ist das Um und Auf. Kritik anbringen, aber höflich sein, einen wertschätzenden Umgang pflegen.

WANN & WO: Was möchten Sie Ihrem Sohn an Werten mitgeben?

Evelyn Dorn: Ganz klar: Bitte und Danke. Hand geben. Das ist das Um und Auf. Kritik anbringen, aber höflich sein, einen wertschätzenden Umgang pflegen.

WANN & WO: Glauben Sie, dass das Thema Anstand heute sehr vernachlässigt wird?

Evelyn Dorn: Ich glaube schon, dass viele Dinge verloren gegangen sind, aber meiner Meinung nach öffnet die Gesellschaft die Augen auch langsam wieder. Darum finde ich es auch toll, wenn ein Kind in einem Verein ist, wo solche Werte auch weitergegeben werden.

WANN & WO: Waren Sie auch in Vereinen?

Evelyn Dorn: Ja, ich war Kunstturnerin und im Ruderverein.

WANN & WO: Eine Sportkarriere wäre nie eine Option gewesen?

Evelyn Dorn: Jein. Im Rudern war unsere Mannschaft zwar echt gut, aber kurz vor der Matura musste ich aufhören, weil ich es nicht mehr schaffte, Sport und Schule unter einen Hut zu bringen. Ich habe viel lernen müssen, mir sind die Noten nicht zugeflogen. Deshalb habe ich meine Energie schlussendlich in die Schule gesteckt.

WANN & WO: Welche privaten Interessen und Hobbys haben Sie?

Evelyn Dorn: Ich mache sehr gern Yoga. Wenn mir die Zeit bleibt, lese ich auch viel. Ich gehe gern Skifahren und in die Natur, treffe mich mit Freunden und Familie.

WANN & WO: Sie nehmen sich also auch „Zeit für Freizeit“.

Evelyn Dorn: Ja, das ist ganz wichtig. Wenn man diese Balance nicht findet, kann man sich weder auf die Arbeit noch auf die Familie konzentrieren, irgendwas leidet dann darunter.

WANN & WO: Was mögen Sie an sich selbst am liebsten?

Evelyn Dorn: Ich bin hilfsbereit und ausgeglichen, dazu sehr ordentlich. Ab und zu steht mir das aber auch im Weg. Überperfektionismus kann ein Stolperstein sein. Aber ich lache wahnsinnig gerne. Ich kann Tränen lachen, das fällt mir absolut nicht schwer. Humor ist mir ganz wichtig. Ich kann auch über mich selbst gut lachen. Man muss sich Fehler eingestehen können. Es kommt die Zeit, wo man darüber lachen kann.

WORDRAP

Verantwortung: Die ist sehr wichtig für mich.

Vorarlberg: Mein Heimatland.

Familie: Der notwendige Rückhalt.

Beruf: Mein Herzblut.

Glück: Den Zustand der Zufriedenheit beizubehalten.